

Sternsinger im Rathaus



Auf ihrem Weg durch Mutterstadt besuchten die Sternsinger auch das Rathaus und wurden dort von Bürgermeister Ewald Ledig und dem scheidenden Ersten Beigeordneten Konrad Heller empfangen. Laut und deutlich trugen die Mädchen und Buben ihre Verse und Lieder vor. Anschließend schrieben sie den Segenswunsch 20 C+M+B 07 an die Tür, hinter dem sich allerdings nicht, wie viele meinen, die Namen Caspar, Melchior und Balthasar, sondern der lateinische Ausdruck "Christus mansionem benediktat" (Christus segne dieses Haus) verbirgt. Mit dem traditionellen Lied "Es ist für uns eine Zeit angekommen..." verabschiedeten sich die "Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland" von den anwesenden Verwaltungsmitarbeitern und den zufällig hinzugekommenen Bürgern. Besonders Konrad Heller dürfte der Besuch erfreut haben, denn unter den Sternsängern waren auch seine beiden Enkel Jennifer und Benjamin Grothe. Die Sternsinger sammeln für Projekte, mit denen Kinder und Jugendliche in armen Ländern unterstützt werden.

(Amtsblattbericht vom 11.01.2007)
(Text: Holzwarth, Bild: Heller)